

# S@PPORT

Entscheidungsgrundlagen für Auswahl, Installation und Betrieb von SAP\*-Lösungen

Sonderdruck aus Heft 12/2009 vom 06. Dezember 2009 · [www.sap-port.de](http://www.sap-port.de)

## DIE WELT DER DOKUMENTE SYMBIOSE ZWEIER WELTEN



Standardsoftware und Dokumentenmanagement – in vielen Unternehmen eine fruchtbare Symbiose. Entscheidend ist, wie gut die SAP-Welt und die Welt der Dokumente miteinander verzahnt sind.

# RECHNUNGSBEARBEITUNG KOMPLETT IN SAP

Die Brau Union Österreich AG, größter Bierbrauer in Österreich, hat ihre Rechnungseingangsverarbeitung in SAP automatisiert. Das Besondere dabei ist, dass der elektronische Workflow komplett innerhalb von SAP umgesetzt wird.



Die Brau Union hat für die automatisierte Rechnungseingangsbearbeitung als Hauptziel definiert, bei der Belegerkennung aus einer Liste von tausenden Lieferanten die Kreditoren mittelfristig zu 100 Prozent automatisch richtig zu erkennen.

Die Brau Union Österreich AG ist mit acht Brauereistandorten bekannt durch Marken wie Heineken, Gösser, Zipfer, Kaiser, Puntigamer, Reininghaus und Wieselburger. Für Klaus Eibensteiner, bei der Brau Union Projektleiter im Bereich Finance & Accounting, war es besonders wichtig, die automatisierte Rechnungseingangsverarbeitung komplett innerhalb von SAP zu realisieren: „Viele Mitarbeiter bei uns haben mehr als zehn Jahre Erfahrung im Umgang mit SAP. Eine zusätzliche Soft-

ware mit einer neuen Oberfläche wäre ein Rückschritt und hätte ein großes Hindernis bei der Bearbeitung der Rechnungen bedeutet.“

## Missing Link im elektronischen Workflow

Die Brau Union hat bereits umfangreiche Erfahrungen mit der elektronischen Rechnungsbearbeitung. Seit mehr als fünf Jahren werden die Rechnungen eingescannt und als Bilddatei in den Workflow gegeben. Die OCR-Texterkennung

mit Übergabe an SAP war der noch fehlende Baustein. Die inzwischen ausgefeiltere Erkennungsqualität von OCR und eine verfügbare Lösung für die Bearbeitung innerhalb von SAP waren die Gründe für die Erweiterung der Rechnungseingangsbearbeitung. Das Projekt wurde gemeinsam mit der Outcome Unternehmensberatung, dem Beratungspartner fme und dem Softwareanbieter tangro umgesetzt.

Die Aufgabe: Bei der Brau Union müssen pro Jahr 80.000 Rechnungen bearbeitet und an etwa 400 Bearbeiter im Workflow übergeben werden. Bisher wurden die zentral eingescannten Rechnungen zur Vorerfassung an die Kreditorenbuchhaltung geleitet und das Original im Archiv abgelegt. Die Kreditorenbuchhaltung ergänzte die gescannten Belege um die erforderlichen Rechnungsinformationen und leitete sie an die Besteller weiter. Mit der gefundenen Softwarelösung entfällt die Vorerfassung jetzt.

## Das Ziel:

### Kreditoren zu 100 Prozent erkennen

Vor der erfolgreichen Integration in SAP hatten sich alle Beteiligten Zeit für die Vorbereitung genommen und eine passgenaue Lösung erarbeitet. Am Anfang stand ein Workshop mit Outcome, fme und tangro. Die vorhandene Situation bei der Brau Union wurde detailliert analysiert, das Rechnungsvolumen und der Workflow untersucht, anschließend konkrete Anforderungen definiert und bereits frühzeitig ein erster Einblick in die Lösung gewonnen. Als Hauptziel wurde definiert, bei der Belegerkennung



Quelle: Brau Union

Für die Brau Union war es besonders wichtig, die automatisierte Rechnungseingangsverarbeitung komplett innerhalb von SAP zu realisieren.

aus einer Liste von tausenden Lieferanten die Kreditoren automatisch zu 100 Prozent richtig zu erkennen. „Dank der kompetenten Partner haben wir eine effektive Lösung implementiert. Wir konnten bereits im Vorfeld die größten Stolpersteine aus dem Weg räumen und sind auf gutem Weg, unser Ziel zu erreichen“, berichtet der Projektleiter.

Die Daten werden jetzt per OCR ausgelesen und analysiert. Per Freiform- sowie Synonymerkennung und einer Wissensdatenbank mit Erkennungsregeln werden die Kreditoren nun automatisch erkannt, Begriffe wie Rechnungsnummer einer Nummer zugeordnet, Rechnungsdatum und MwSt.-Beträge ausgelesen und in SAP verfügbar gemacht. Der Buchende hat jetzt nur noch einen Rechnungseingang und muss entscheiden, ob die Rechnung fertig gebucht

werden kann oder ob noch weitere Infos vom Besteller eingeholt werden müssen.

### Komplette Bearbeitung innerhalb von SAP

Die Entscheidung für eine in SAP integrierte Lösung ist aus Sicht der Brau Union von großem Nutzen und unverzichtbar. Die Lösung von tangro setzt mit dem sogenannten Freiformansatz alle Bearbeitungsschritte komplett innerhalb des SAP-Systems um. Der Vorteil: Die Rechnungsdaten müssen jetzt nicht mit einer speziellen Software validiert und Stamm- oder Bewegungsdaten auf ein vorgelagertes System transferiert werden.

Durch die Integration in SAP bleiben die Endanwender bei der Rechnungsbearbeitung in der gewohnten SAP-Umgebung, einschließlich der OCR-Nachbearbeitung, der Rechnungsprüfung, dem Workflow und der anschließenden Buchung. Alle Bearbeitungsschritte erfolgen auf der gleichen vertrauten Benutzeroberfläche. Klaus Eibensteiner: „Die Mitarbeiter konnten sofort mit dem System umgehen. Auch wenn sich die Bearbeitungsmaske jetzt etwas anders präsentiert, hatten die Anwender keine Scheu, damit zu arbeiten. Eine kurze Schulung hat für die Einführung ausgereicht.“

### Schnelle Amortisation in Sicht

„Es geht aktuell besonders darum, Prozesse effektiver zu gestalten und Kosten zu reduzieren. Bei der Rechnungseingangsbearbeitung in SAP können viele Schritte inzwischen automatisiert werden. Die Dokumentenbearbeitung wird dadurch verlässlicher und der Aufwand sinkt“, beschreibt Dr. Ulrich Wiesner, Vorstand bei fme, die Möglichkeiten der automatisierten Eingangsverarbeitung. Die Brau Union rechnet mit einer schnellen Amortisation der verbesserten Rechnungseingangsbearbeitung. „Die Qualität ist besser, der Aufwand ist geringer und die Bearbeitungszeit ist kürzer geworden,“ nennt Klaus Eibensteiner die Gründe und führt als Beispiel die manuellen Fehler bei der Kreditoreneingabe an. Wo bisher für einen Lieferanten durch Schreibfehler bis zu vier Datensätze angelegt wurden, schließt das System solche Fehler jetzt aus. Durch die Abkehr von manuellen Vorgängen habe sich der Zeitbedarf für die Bearbeitung wesentlich verringert und ein signifikanter Einsparungseffekt konnte durch den Wegfall der Vorfassung erreicht werden. (ap) @ →

fme

Tel.: (0531) 23854-0

E-Mail: info@fme.de

Internet: www.fme.de

### Klaus Eibensteiner:

„Die Qualität ist besser, der Aufwand geringer und die Bearbeitungszeit kürzer geworden.“



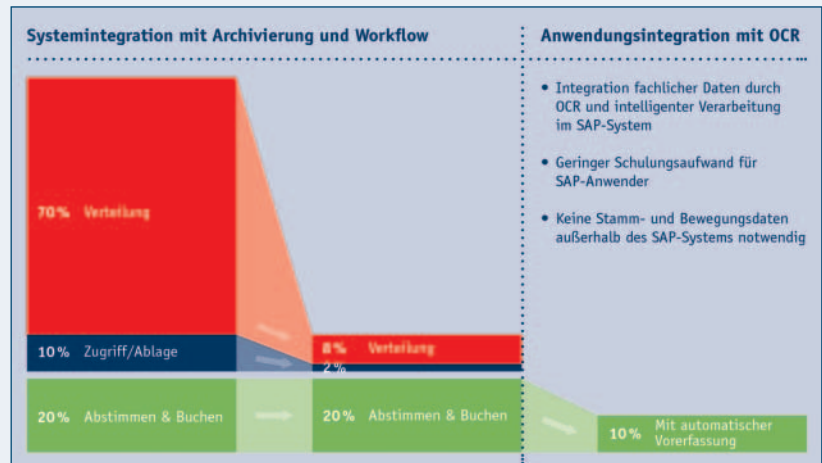
Quelle: Brau Union

## Ungenutztes Potenzial: Workflow automatisieren

Das Thema Kosten senken durch die Automatisierung des Rechnungseingangs ist äußerst aktuell. Dabei wird deutlich, wie Prozesse effektiver gestaltet und knappe Ressourcen besser genutzt werden können. Waren es früher nur die großen Unternehmen, die dieses Effizienzpotenzial für sich entdeckt haben, so sind es heute die mittelständischen Unternehmen, die eine Umsetzung suchen. Sie haben den Vorteil, dass die eingesetzten Lösungen bereits mehrfach weiterentwickelt und ausgereift sind.

Besonders für mittelständische Unternehmen ist es interessant, wenn Anbieter wie tangro eine Lösung bereitstellen, die komplett in SAP integriert ist. Sie wird als Standardsoftware per SAP-Transportauftrag integriert und vereinfacht auf diese Weise die Implementierung, verkürzt die Projektzeiten und senkt die Kosten. Der eigentliche Hauptvorteil zeigt sich bei den laufenden Betriebskosten: Alle Prozesse werden komplett aus der bekannten SAP-Oberfläche gesteuert, einschließlich OCR-Nachbearbeitung, Rechnungsprüfung, Freigabe-Workflow und abschließender Buchung.

Von den Anwendern werden besonders die Aspekte Zeit, Qualität und Planbarkeit als vorteilhaft hervorgehoben. Bei der Zeit wird gegenüber manuellen Vorgängen eine durchschnittlich doppelte



Die automatisierte Eingangsverarbeitung kann auch bei anderen Belegarten große Produktivitätsreserven erschließen.

Geschwindigkeit erreicht und der Freigabeprozess kann durch den elektronischen Workflow von mehreren Tagen auf wenige Stunden reduziert werden. Für einige Unternehmen ist hier von besonderem Interesse, dass durch die erhöhte Transparenz die Fristen für Skontoberechtigung besser eingehalten werden können. In punkto Qualitäts- und Planungsaspekte wird durch die Automatisierung die Gefahr von manuellen Eingabefehlern reduziert und die Prozesse sind besser plan- und kontrollierbar, da der aktuelle Bearbeitungsstand jederzeit abrufbar ist. Es ist absolut sinnvoll, die automatisierte

Eingangsverarbeitung für weitere eingehende Dokumente auszuweiten, da es bei anderen Belegarten ebenfalls große Produktivitätsreserven gibt. Anwendbare Dokumente sind z.B. Lieferscheine, Auftragsbestätigungen, Verträge/Vertragsmanagement, Auftragseingänge (die schnellere Verarbeitung von Auftragseingängen ist besonders ertragsrelevant). Der Aufwand für die Integration weiterer Belegarten ist sogar deutlich geringer, wenn durch die Automatisierung des Rechnungseingangs bereits eine Infrastruktur vorhanden ist. Es müssen lediglich weitere spezielle Add-ons implementiert werden. (ap)